



CDU

OPLADEN PLUS

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

23. August 2016

Flüchtlingskosten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Aufteilung der Flüchtlingskosten wird derzeit zwischen Bund und Ländern und Kommunen diskutiert. Ausweislich einer Mitteilung des Stadtkämmerers belaufen sich die Kosten für die Unterbringung eines Flüchtlings in Leverkusen auf rd. 20.000 Euro. Die Erstattungsquote beträgt lediglich 10.000 Euro.

Deswegen hat sich in der Nachschau gezeigt, dass die Entscheidung, dem Land NRW offensiv Plätze für Flüchtlinge anzubieten, auch aus fiskalischer Sicht, richtig war. Leverkusen konnte so einerseits die Aufnahmequote erfüllen, andererseits Kosten sparen, die entstanden wären, wenn statt der Landesflüchtlinge kommunale Flüchtlinge aufgenommen worden wären.

Wir finden in der Vorlage 2016/1175 zum Stand und den Perspektiven des HSP keine näheren Aussagen Ihrerseits zu den Kostenaspekten im Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlingsthematik. Daher beantragen wir:


1. Erstellung einer differenzierten Darlegung, welche Kosten für Flüchtlinge in welchen Bereichen dezidiert entstanden sind.
2. Aufstellung einer Übersicht, inwieweit sich die Leverkusener Sicht der Flüchtlingskosten von der Sichtweise anderer Kommunen und ggf. des Landes unterscheidet und welche Gründe dafür maßgebend sind.

Die Vergangenheit hat gezeigt, wie schwer es ist, Prognosen für die zukünftige Entwicklungen aufzustellen. Wenn Ende letzten Jahres alle Beteiligten auf allen Ebenen davon ausgegangen sind, dass die Zahl der Flüchtlinge auf hohem Niveau anhält, erleben wir derzeit, dass kaum noch Flüchtlinge in unsere Stadt kommen. Rat und Verwaltung hatten als Planungsgrundlage die Zahl von 600.000 Flüchtlingen deutschlandweit festgelegt und darauf ihre Planungen aufgebaut und entsprechende Mittel bereitgestellt.

Daher bitten wir um detaillierte Aufstellung, wie sich

3. die Bundes- und Landeshilfen auf die städtischen Kosten voraussichtlich auswirken,
4. die Einnahmen und Ausgaben im Bereich Flüchtlinge bis Ende des Jahres entwickeln werden und darzulegen ob
5. die Verwaltung schon eine Prognose/ Planungsgrundlage für das kommende Jahr hat.

Mit freundlichem Gruß



Thomas Eimermacher
(Fraktionsvorsitzender)

Roswitha Arnold
(Fraktionsvorsitzende)

Markus Pott
(Fraktionsvorsitzender)